

Autor bietet eigenes E-Book auf illegalen Tauschbörsen an

Hamburg, 26. Juli 2014 – Es ist ein ungewöhnlicher Schritt, den Autor Ole Albers geht: Während die meisten Verleger die illegalen Tauschbörsen mit aller Macht zu bekämpfen versuchen, wird der Roman "Alstervergnügen" bewusst in den illegalen Tauschbörsen, wie "Boerse.bz" zeitgleich zum offiziellen Verkauf angeboten. Nicht wenige Verlage nennen dies "Kapitulation" vor den Piraten, doch Ole Albers ist bereit das Risiko einzugehen, die Tauschbörsen nicht nur als Gefahr, sondern auch als Chance zu sehen.

"Das Roman wird früher oder später ohnehin dort auftauchen", so Albers. "Wenn ich aber selber steuern kann, in welcher Form mein Buch dort auftaucht, kann ich auch einen Nutzen daraus ziehen."

Äußerlich nicht von der regulären Version zu unterscheiden hat der Autor einige zusätzliche Passagen in sein Buch eingebaut. So regt sich etwa der Held der Geschichte beim DVD – Schauen über den Anti-Raubkopierer-Vorspann der GUV auf. Nachdem er festgestellt hat, dass nur ehrliche Käufer diesen Vorspann sehen, Raubkopierer jedoch nicht, wendet er sich plötzlich an den ertappten Leser und erklärt, warum das in diesem Buch einmal genau anders herum funktioniert.

Es bleibt allerdings bei kleinen Nadelstichen. "Mit dem Holzhammer wollte ich nicht auf meine Leser einschlagen" meint Ole Albers: "Ich bin der Überzeugung, dass man mit guten Argumenten den einen oder anderen dadurch zum Kauf bewegen kann."

Aus dem gleichen Grund fehlt übrigens auch keine einzige Zeile der Originalversion: "Ich habe tatsächlich kurz überlegt, ob ich das Ende einfach weglasse und so zum Kauf des Buches zwingen. Das hätte vielleicht funktioniert, aber mit jedem Käufer hätte ich dann mindestens 100 Rachebewertungen für mein Buch bei Amazon und Co. erhalten."

An einem Punkt ist Ole Albers aber unmissverständlich: "Ich finde es Scheiße, Bücher zu kopieren. Es geht hier eben nicht um milliarden schwere Produktionen, sondern meist um kleine Autoren, die ihre Miete zahlen müssen. Wenn dann ein gutes Buch nicht gewürdigt wird, gibt es kein Zweites. Und das wäre doch wirklich schade."

Über den Autor:

Der 1973 geborene Ole Albers begann seine schriftstellerische Karriere bereits in den 80er Jahren als Redakteur der Kult-Videospiel-Zeitschriften "Amiga Joker" und "PC Joker". Nach dem massenhaften Sterben der Spielezeitschriften flüchtete er zunächst in eine seriöse Ausbildung und im Anschluss in ein Informatik-Studium.

Seit knapp 10 Jahren ist der Autor in Hamburg als Software-Entwickler tätig, frönt seiner schriftstellerischen Leidenschaft jedoch weiterhin durch Blogs und dem Verfassen von Testberichten. "Alstervergnügen" ist sein erster veröffentlichter Roman.

Diese Pressemitteilung kann unter <http://www.alstervergnügen.com/presse.html> abgerufen werden.

Medienpartner:

Mediamus – Agentur für neue Medien
Borsigstraße 1
26160 Bad Zwischenahn

Tel: +49 (0) 4403 810 4030

Fax: +49 (0) 4403 910 0048

info@mediamus.de